

Lösung: **Themenbereich** Beethoven im Kontext historischer Ereignisse
empfohlen ab 9. Klasse

➤ **Aufgabe 1:**

Ludwig lebte zwischen 1770 und 1827. Dies war eine sehr turbulente Zeit, deren Ereignisse auch das Leben Beethovens stark prägten. Vervollständige zunächst selbstständig und anschließend mit Hilfe der Internetseite „Hallo Beethoven“ die nachfolgende Zeitleiste. Gehe dazu auf die beiden Reiterfiguren auf dem Schreibtisch.

- 1770:** Geburt Beethovens
- 1789:** Französische Revolution
- 1792:** Militär im Rheinland
- 1794:** Beethovens Heimat gehört jetzt zu Frankreich
- 1799:** Napoleon wird erster Konsul von Frankreich
- 1804:** Napoleon ernennt sich selbst zum Kaiser
- 1813:** „Völkerschlacht“
- 1814:** Napoleon wird zur Abdankung gezwungen
- 1814-1815:** Wiener Kongress
- 1827:** Tod Beethovens

➤ **Aufgabe 2:**

Inwiefern wirkte sich die damalige politische Situation auf Ludwigs Leben aus?

Beethoven wollte nach seiner Ausbildung in Wien nach Bonn zurückkehren. Die Stadt hatte sich durch den Krieg und die Übernahme durch die Franzosen jedoch sehr verändert. Einen kurfürstlichen Hof und ein Hoforchester, in dem er hätte spielen können, gab es nicht mehr. Auch in Wien war der Krieg allgegenwärtig, da es 1805 für kurze Zeit besetzt war und 1809 sogar bombardiert wurde. Außerdem wurde durch den Krieg das Geld entwertet, was das Leben in Wien immer teurer machte.

➤ **Aufgabe 3:**

Obwohl sie sich vermutlich nie persönlich begegneten, spielte Napoleon für Beethoven schon früh eine besondere Rolle. Beschreibe kurz das Verhältnis Ludwigs zu dem französischen Staatsmann und dessen Wandel.

Anfangs bewunderte Beethoven Napoleon, besonders für die Einführung der Gesetze des „Code Civil“, und er komponierte seine 3. Sinfonie („Eroica“) auf den französischen Staatsmann. Als dieser sich jedoch 1804 selbst zum Kaiser krönte und die französischen Truppen Wien besetzten, schwand Beethovens Bewunderung für Napoleon. Beethovens Meinung über Napoleon änderte sich erst wieder viele Jahre später.

➤ **Aufgabe 4:**

Klicke nun auf den Geldbeutel auf dem Klavierhocker!

Während des 18. und 19. Jahrhunderts gab es noch viele verschiedene Währungen. Stelle das Währungssystem während der Zeit Beethovens dem heutigen System gegenüber!

Währungssystem 18./ 19. Jahrhundert	Währungssystem heute
<ul style="list-style-type: none"> • Jedes Land hatte eine andere Währung. • Münzen waren mehr wert als Scheine, da sie oft aus Gold und Silber hergestellt waren. • Wenn ein gewisser Edelmetallgehalt festzustellen war, konnte man sogar mit ausländischen Münzen bezahlen. • Münzen hatten viele verschiedene Prägungen und wurden oft diesen entsprechend benannt. • Oft waren Herrscher auf den Münzen zu erkennen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Oft haben mehrere Länder heute die gleiche Währung. Es gibt aber immer noch viele unterschiedliche Währungen. • Münzen sind nicht aus Gold und Silber hergestellt. Sie haben daher keinen hohen eigenen Wert und einen geringeren als Scheine. • Heutzutage kann man in der Regel nicht mehr mit anderen Währungen zahlen, sondern man muss sein Geld zuvor umtauschen. • Alle deutschen Münzen haben dasselbe Motiv. • Manchmal sind auch heute noch Herrscher auf den Münzen abgebildet. Aber meist werden Wahrzeichen für das jeweilige Land als Prägung genommen.

➤ **Aufgabe 5:**

Die Gedanken der französischen Revolution haben Beethoven stark beeindruckt und geprägt. Erstelle eine Mind-Map mit allem, was dir zu diesem Thema einfällt. Orientiere dich dabei zunächst an der Seite „Hallo Beethoven“ und betreibe anschließend eigene Recherche.

Auswahl möglicher Antworten:

- | | |
|--|--------------------------------|
| - „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ | - „Marsellaise“ |
| - Sturm auf die Bastille | - Jakobiner |
| - Hinrichtung von Adelligen | - Georges Danton |
| - Maximilien Robespierre | - König Louis XVI etc., etc... |